

In Führung gehen.

AGIEREN-LEITEN- WIRKEN AUS DER MITTE

MODULBESCHREIBUNGEN:

Modul 1: Wachse über dich hinaus!

Auseinandersetzung mit mir, meinen Rollen und Systemen in aller Vielfalt

Im ersten Modul geht es um die persönliche Verortung der Teilnehmerinnen. Aus welchen Systemen, mit welchen persönlichen und beruflichen Hintergründen starten Sie in den Lehrgang? Welche Rollenvorstellungen und bisherigen Glaubenssätze bestimmen Ihr Handeln? Gemeinsam gehen wir den Fragen nach, welche Erfahrungen, Wissensinhalte das private und berufliche Leben prägen. Sind die Vorstellungen, die von außen an Sie herangetragen werden mit Ihren persönlichen Werten und Potenzialen im Einklang? Erfahren Sie die Notwendigkeit sich selbst zu führen. Mit welchen aktuellen Führungsverständnissen werden Sie konfrontiert?

Wir laden Sie ein, „herrlich aus der Rolle zu fallen“ und Ihre neuen kraftvollen handlungsleitenden Sätze und Bilder zu entwickeln. Finden Sie Ihren authentischen Führungsstil, der mit Ihrer Persönlichkeit eins wird. Das gemeinsame Aufsetzen der „Ressourcen-Brille“ soll dabei unterstützen. Bewusst agieren statt unbewusst reagieren ist Ziel!

Unsere Arbeitsweise ist dabei von der Lösungsfokussierten Haltung geprägt, die Frauen als Expertinnen ihrer jeweiligen Lebenswelt anspricht und sichtbar macht.

Modul 2: Es darf auch leichter gehen!

Kennenlernen lösungsfokussierter Haltungen & Gesprächstechniken

Im zweiten Modul bauen wir auf den neu gewonnenen Erkenntnissen hinsichtlich der eigenen (Führungs-)Rollen, den spezifischen Herausforderungen im beruflichen und persönlichen Umfeld auf. Ziel ist es, durch das Kennenlernen und Üben lösungsfokussierter, ressourcen- und kompetenzorientierter Gesprächstechniken, Möglichkeiten zu schaffen, um schwierige und konfliktbehaftete Situationen zu meistern und eine Kooperation zu erreichen. Die Stärkung der Mitarbeiter_innen in ihrer Selbstverantwortung und die Förderung ihrer Selbständigkeit, ermöglicht Ihnen mehr Freiraum und Leichtigkeit im Tun. Bewusster Perspektivenwechsel, das Öffnen und Bewusstmachen von neuen Räumen lassen ein „sowohl als auch“ entstehen. Durch die Klarheit in den Zielbildern und in mir selbst, sowie einer „achtsamen Gelassenheit“ im Agieren, werden komplexe Systeme steuerbar. Der Gewinn ist ein förderlicher Beziehungsfluss - trotz aller Unterschiede und echte Begegnungen.

Modul 3: Ab jetzt anders!

Konstruktiver Umgang mit Führungsaufgaben, Konflikten und herausfordernden Situationen

Wir sind ständig mit unterschiedlichen Anforderungen und Herausforderungen in und mit Systemen konfrontiert. Diese werden oftmals von divergierenden Zielvorgaben, Wertvorstellungen und strukturellen Faktoren begleitet und bestimmt. In Modul 3 widmen wir uns möglichen Diskrepanzen zwischen den eigenen Vorstellungen und jenen im Außen (Unternehmenskultur und -zielen, einzelnen Mitarbeiter_innen, Teams, weiteren Personen des eigenen Wirkungsfeldes). Wie kann dabei die eigene Handlungsfähigkeit (wieder-) erlangt werden? Wodurch wird eine förderliche Feedback-Kultur unterstützt, die geprägt ist von Achtsamkeit und einer wirksamen Balance zwischen Fordern und Fördern. Lernen Sie Techniken kennen, die den Umgang mit Widerstand in einer neuen konstruktiven Haltung ermöglichen. Wie können aus konfliktreichen Verhaltensweisen nützliche Informationen generiert und notwendige Schritte identifiziert werden, die eine Passung ermöglichen.

Modul 4: Stärken stärken!

Entfaltung von Entwicklungspotenzialen durch Vertiefung und Vernetzung

Im letzten Modul möchten wir die im Lehrgang gemachten Erfahrungen, erlernten Tools und das neue Wissen nochmals bewusst machen und vertiefen. Mögliche offene Fragen sollen aufgegriffen und integriert werden. Im Fokus stehen die Stärkung und Sicherung des Transfers in die eigene Praxis. Hauptaugenmerk legen wir auch auf das gemeinsame Erarbeiten nächster Schritte im Sinne der Vision des neuen „in Führung gehen“.

Gestärkte Frauen des Lehrgangs agieren, leiten und wirken aus Ihrer Mitte und nützen das Potenzial der Vernetzung.